



## Bücherkoffer-Monitoring Einzelschulen im Schuljahr 2022/23

### Das Programm

Im Rahmen der Pilotierung des Bücherkoffer Programms für Einzelschulen rollen seit dem Schuljahr 2022/23 leuchtend blaue Koffer mit Kinderbüchern in bis zu 50 Sprachen in 13 Klassen an bundesweit 6 Grundschulen, die das Programm in Eigenregie durchführen.

Pro Klasse rollen je zwei Koffer mit 12 mehrsprachigen Büchern mehrmals pro Schuljahr in die Familien von Grundschüler\*innen des ersten oder zweiten Jahrgangs. Ziel ist es, die Eltern zu motivieren, häufiger vorzulesen - in der Familiensprache und/oder auf Deutsch. Das Programm beinhaltet diverse Begleitmaterialien (z. B. Lesetagebuch, Praxismaterialien sowie Online-Lernplattform für Lehrkräfte (TaskCard)) und -veranstaltungen (z. B. pädagogische Veranstaltung für Lehrkräfte, Elternworkshop „Erzählen und Vorlesen in der Familie“, Einführungs- und Abschlusszeremonie für die Kinder).

Die Ziele des Bücherkoffer Programms lauten:

- Lesefreude wecken
- Mehrsprachigkeit wertschätzen und einbinden
- Elternbeteiligung steigern

Mit dem Schuljahr 2023/24 werden rund 20 weitere Grundschulen in das mehrsprachige Bücherkoffer Programm für Einzelschulen aufgenommen.

### Datenerhebung

Das Bücherkoffer Programm führt ein eigenes Monitoring durch, in dem die Zufriedenheit, Nutzung und Wirkung der Beteiligten (Kinder, Eltern, Lehrkräfte) erfasst wird.

Dabei wurden die folgenden Daten erhoben: Daten von den Kindern und Eltern durch das Lesetagebuch, welches sich im Koffer befindet; Feedback von den Lehrkräften durch eine Onlinebefragung sowie immer wieder qualitatives Feedback durch die am Programm beteiligten Personen.

Alle an der Programmpilotierung teilnehmenden Einzelschulen haben eine Rückmeldung im Rahmen des Monitorings gegeben.



## Ergebnisse

### Programmdurchführung

Am Programm nehmen einzelne Schulen aus ganz Deutschland teil, die aus eigener Initiative Interesse am Bücherkoffer zeigen. Die Lehrkräfte werden von coach@school direkt geschult und führen die Programmelemente eigenständig an ihrer Schule durch. Die Schulen kommen aus verschiedenen Bundesländern und unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht. Insgesamt wurden im ersten Programmjahr bei einer angenommenen Klassenstärke von 25 Schüler\*innen ca. 325 Kinder und ihre Familien erreicht.

Das Programm wird gleichermaßen in der 1. und 2. Jahrgangsstufe und teilweise sogar in der 3. eingesetzt. Die Anzahl der Kinder in der Klasse ist unterschiedlich und reicht von 13 – 29. Der Koffer wurde auch in einer Vorbereitungsklasse eingesetzt.

Da die Einzelschulen zum 2. Schulhalbjahr in das Programm gestartet sind, nimmt die Mehrheit (8 Klassen) den Koffer im Schuljahr 2022/23 nur einmal mit nach Hause.

In fast allen Fällen konnte das Programm wie geplant durchgeführt werden. Es gab nur sehr leichte Einschränkungen.

Die meisten Lehrkräfte haben die TaskCard zur Programmdurchführung genutzt, nur eine LK kannte die TaskCard nicht. Alle Lehrkräfte empfanden die Inhalte aus der TaskCard als hilfreich. Die Inhalte wurden rezipiert, ausgedruckt und in den Veranstaltungen genutzt.

Alle Lehrkräfte haben die Einführungszeremonie eigenständig durchgeführt.

Bis auf eine Ausnahme hat der Elternworkshop an allen Schulen stattgefunden, in den meisten Fällen (6) als extra Termin oder im Rahmen eines Elterncafés (3). In einem Fall wurde er auf dem Elternsprechtag (1) den Eltern individuell vorgestellt. Die Eindrücke der Lehrkräfte waren sehr positiv, sie schildern die Eltern als neugierig, fasziniert und erwartungsvoll, einige Eltern waren enttäuscht, weil ihre Sprachen im Koffer nicht enthalten waren.

Die Lehrkräfte im Einzelschulprogramm empfinden den Aufwand als stärker, als an den anderen Standorten (für 6 Personen war der Aufwand eher gering, für 6 eher nicht). Das liegt wahrscheinlich daran, dass sie mehr Elemente des Programmes eigenständig umsetzen.

Viele von coach@school zur Verfügung gestellte Angebote werden als hilfreich empfunden, wie z. B. die Lehrkräftefortbildung, die Bücherkoffer-Fibel, das Willkommenspaket, das Praxisheft. Am meisten helfe die Unterstützung durch coach@school und der Austausch mit Kolleginnen und Kolleg\*innen.

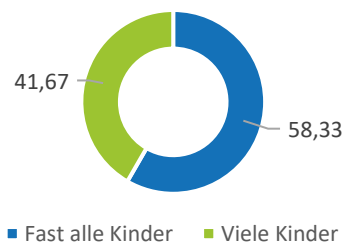


## Zufriedenheit

Alle Lehrkräfte glauben, dass sich mindestens viele Kinder auf den Koffer gefreut haben, 7 Personen denken, dass dies bei fast allen Kindern der Fall war. Den Kindern habe dabei alles gefallen, die Geschichten der Bücher, die vielen Sprachen, dass ihnen die Eltern vorlasen und die Bücher mit nach Hause zu nehmen. Die Kinder hatten Freude an der Einführungszeremonie und besonders am Lesefreund.

Die Lehrkräfte gehen von einer hohen Nutzung aus. 9 Personen glauben, dass sich fast alle Kinder zuhause mit dem Koffer beschäftigt haben, alle Lehrkräfte glauben, dass mindestens viele Kinder den Koffer nutzten.

Alle Lehrkräfte würden das Programm weiterempfehlen,  $\frac{3}{4}$  auf einer Skala von 1-10 mit der vollen Punktzahl.



Frage an die Lehrkräfte: Bitte schätzen Sie: Wie viele Kinder haben sich auf den Bücherkoffer gefreut?

## Wirkung

Alle Lehrkräfte sind der Ansicht, dass der Bücherkoffer zur Steigerung der Lesemotivation in der Klasse beigetragen hat, was auch in den folgenden Zitaten deutlich wird: „Tolle Lesemotivation! Sehr bereichernd“, „Die Lesemotivation ist deutlich gestiegen. Außerdem konnten viele Eltern ihren Kindern in der Herkunftssprache vorlesen.“

Die folgenden Zitate der Lehrkräfte verdeutlichen den Mehrwert für die Kinder:

*„Das Programm ist sehr wertvoll und ein fantastischer Weg, um Schüler zum Lesen zu motivieren. Die Vielzahl der Sprachen war für die Kinder spannend. Kinder aus Indien, Japan und Korea hatten leider nicht ausreichend Material zur Verfügung. Die Schüler der 2. Klasse zeigten das größte Interesse.“*



*„Gemeinsames Lesen in den Familien!!! Die kleinen Erstleser haben einfache Bücher den kleineren Geschwistern vorgelesen. Bücher wurden von verschiedenen Familienmitgliedern vorgelesen. (entsprechend den Sprachen).“*

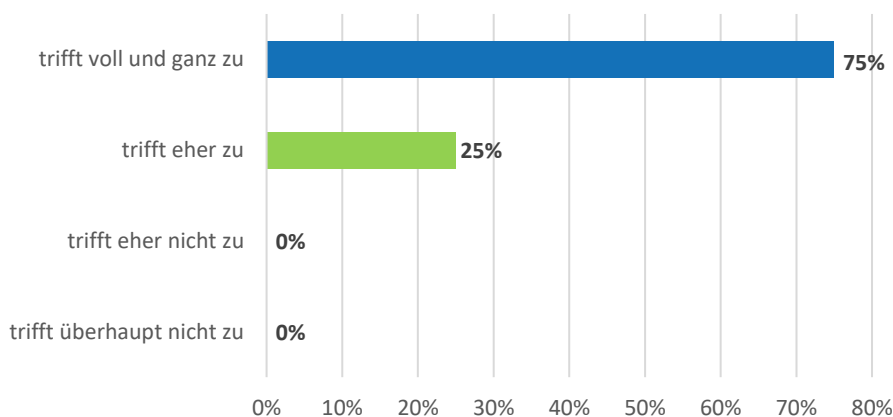
*„Gespräche über Bücher, Geschichten etc. Bereicherung in der Klassengemeinschaft. Der BK ist etwas ganz Besonderes in unserer 1. Klasse. Wertschätzung von Büchern und (Vor)Lesen!!!“*

Der Wissenszuwachs der Lehrkräfte zu den Bücherkoffer-Themen Mehrsprachigkeit, Elternbindung und Umgang mit Vielfalt ist enorm. Fast alle Lehrkräfte geben an, in diesen Bereichen durch die Teilnahme am Programm an Wissen dazu gewonnen zu haben.

Fast alle Lehrkräfte erwähnen, dass die Teilnahme am Bücherkoffer Programm ihre Haltung zu Mehrsprachigkeit positiv beeinflusst hat. Die zwei Personen, bei denen das nicht der Fall ist, geben an, schon vorher eine positive Haltung zu Mehrsprachigkeit gehabt zu haben.

7 Lehrkräfte geben an, Mehrsprachigkeit häufiger in den Unterricht einzubinden. Diejenigen, die dem nicht zustimmen, erwähnen Mehrsprachigkeit schon immer berücksichtigt zu haben: *„Dieses fand in unserem Kontext schon immer ausgeprägt statt. Wir arbeiten oft sprachvergleichend.“*

4



Frage an die Lehrkräfte: „Die Teilnahme am Bücherkoffer Programm hat zur Steigerung der Lesemotivation/Lesefreude in meiner Klasse beigetragen“



## Elternbeteiligung

Die Lehrkräfte berichten von sehr positiven Rückmeldungen der Eltern. Es wurden nur bestimmte Sprachen vermisst:

- *„Nur positive Rückmeldung“*
- *„Nur positiv! Gemeinsames Lesen und Bilderbücher anschauen hat allen viel Freude bereitet!“*
- *„Tolle Bücher*
- *Geeignet für 6-8 jährige Kinder*
- *Sehr beliebt: Lesefreund*
- *bestimmte Sprachen wurden vermisst“*

Fast alle Lehrkräfte (bis auf eine Ausnahme) glauben, dass sich mindestens viele Eltern zuhause mit den Kindern und dem Koffer beschäftigt haben. 4 Personen glauben, dass sich fast alle Eltern mit dem Koffer beschäftigt haben.

Alle Lehrkräfte sind der Ansicht, dass das Bücherkoffer Programm die Kooperation mit den Eltern unterstützt.

## Anregungen

5

Von einer Schule werden die Sprachen Koreanisch, Japanisch, Dänisch, Indische (Tamil, Hindi) gewünscht, da diese an der Schule präsent sind und von den Eltern vermisst wurden.

Einige Lehrkräfte wünschen sich Bilderbücher mit mehr Text, ein anderes Buchset im 2. Koffer und einen Koffer für die dritte Klasse. Die meisten Lehrkräfte aber sind mit dem Programm zufrieden:

*„Das ganze Konzept gefällt mir und ich möchte es unbedingt wieder anbieten!“*

*„Ist gut durchdacht“*

## Lesetagebuch

Von allen außer zwei Schulen haben wir Rückmeldung aus dem Lesetagebuch erhalten. Somit erreichte uns Feedback von 158 Kindern und 153 Eltern.

Den Kindern und Eltern gefällt der Bücherkoffer sehr gut. 92% der Kinder waren zufrieden (8% neutral und niemand unzufrieden). Von den Eltern waren 88% zufrieden, 11% neutral und 1 Person unzufrieden. Den Eltern gefiel das gemeinsame Lesen mit dem Kind noch besser (93%), als das Lesen in der eigenen Sprache (88%).



Beispielhafte Rückmeldungen der Eltern aus dem Lesetagebuch:

*"Wonderful programme. We have enjoyed this special time together"*

*"So much fun!"*

*"Looking forward to new books next year"*

Befand sich der Koffer in der Familie, so wurde er von den Kindern und auch Eltern häufig genutzt: Etwas über die Hälfte beschäftigten sich an 5 oder mehr Tagen mit dem Koffer und 1/5 die vollen 7 Tage.

Die Lieblingsbücher der Kinder sind „Otto – die kleine Spinne“ (21%), die Heule Eule (20%) und Mats und die Wundersteine (16%).

Bei den Eltern zählten Mats und die Wundersteine (15%), die Heule Eule (14%) und Otto – die kleine Spinne (13%) zu den Favoriten: *"We have read Heule Eule over and over. What a wonderful book!"*

6

## Fazit

Am Einzelschulprogramm nehmen am Bücherkoffer interessierte Schulen individuell teil. Alle Programmelemente werden von den Lehrkräften eigenständig umgesetzt. Sie werden durch eine Fortbildung geschult und nutzen die Inhalte und Materialien auf der TaskCard rege für die Programmdurchführung. Die TaskCard sollte daher immer aktuell gehalten werden. Die TaskCard und auch die anderen Materialien von coach@school werden als hilfreich empfunden.

Die Umsetzung wird von den Lehrkräften aus dem Einzelschulprogramm als aufwendiger empfunden, als an anderen Standorten (was daran liegt, dass alle Programmelemente von den Lehrkräften selbst umgesetzt werden), trotzdem sind die Lehrkräfte insgesamt vom Programm sehr begeistert. Alle beteiligten Lehrkräfte würden das Programm weiterempfehlen,  $\frac{3}{4}$  auf einer Skala von 1-10 mit der vollen Punktzahl.

Die am Einzelschulprogramm teilnehmenden Lehrkräfte haben eine sehr positive Einstellung zur Mehrsprachigkeit. Diese bestand z. T. auch schon vor der Programmteilnahme, wurde jedoch durch den Bücherkoffer weiter bestärkt und entwickelt. Alle Lehrkräfte sind der Ansicht, dass der Bücherkoffer zur Steigerung der Lesemotivation in der Klasse beigetragen hat. Weiterhin berichten die Lehrkräfte von einer hohen Elternbeteiligung im Programm. Die Rückmeldungen der Eltern und Nutzung des Bücherkoffers ist ausgeprägter als an den anderen Standorten. Dies könnte auch an der Art der teilnehmenden Schulen und der Elternschaft liegen. Die Rückmeldungen aus dem Einzelschulprogramm sind insgesamt sehr positiv und das Programm sollte weiter ausgebaut werden.